

DEKADE DER DOPPELTEN ERNTE

150 MILLIONEN FÜR JESUS GEWINNEN

Nächster Halt:
Port Harcourt, Nigeria
8.-11./11./2018



Großer Segen
in Brazzaville, Kongo
9.-12./8./2018

Geschafft!
Der neue Gospel-Truck

Nächster Halt: Port Harcourt, Nigeria



DER COUNTDOWN

für die nächste CfaN-Kampagne läuft
8.–11. November 2018

Es sind nur wenige Wochen bis zur nächsten „Great Gospel Campaign“, die in Port Harcourt, Nigeria, stattfindet. Es ist nicht das erste Mal, dass wir in dieser geschäftigen Industriestadt unsere Bühne aufbauen. CfaN verbindet eine lange Erfolgsgeschichte mit diesem Ort, und jedes Mal, wenn wir hier waren, multiplizierte Gott Seinen Segen. Buchstäblich Millionen fanden den Weg zur Erlösung. Die Anzahl der Entscheidungen für Jesus Christus und die enormen Menschenmengen sind erstaunlich. Dennoch ist die Arbeit noch nicht getan.

Es ist jetzt 14 Jahre her, seit CfaN zum letzten Mal hier war und die Bevölkerung der Stadt hat sich seitdem mehr als verdoppelt. Wir glauben, dass jetzt wieder Erntezeit ist und dass der Herr uns zusagt: Größer wird die Herrlichkeit dieses künftigen Hauses sein als die des früheren, spricht der HERR der Heerscharen. (Haggai 2,9)

INDUSTRIE

Port Harcourt war von Anfang an eine Industriestadt. 1912 als Hafen gegründet, wurde zunächst Kohle aus der Region exportiert. 1956 wurde Rohöl in kommerziell interessanten Mengen in Oloibiri entdeckt, und die erste Lieferung nigerianischen Rohöls wurde 1958 exportiert. Die Stadt ist ein bedeutendes industrielles Zentrum mit vielen multinationalen Unternehmen, insbesondere aus dem Erdölsektor. So befinden sich hier auch die wichtigsten Raffinerien Nigerias. Dank des Öls ist das Bundesland eine der reichsten Regionen in Nigeria, dennoch leiden viele Durchschnittsbürger unter Armut, Arbeitslosigkeit und Kriminalität.

BEVÖLKERUNG

Derzeit schätzt man die Bevölkerung in der Region Port Harcourt auf fast 3,1 Millionen Menschen, gegenüber 1,4 Millionen im Jahr 2006. Dies macht sie zu einem der größten Ballungsräume in Nigeria, dem wiederum bevölkerungsreichsten Land Afrikas. Die Stadt ist verkehrsmäßig bereits stark überlastet. Für Europäer sehr ungewohnt: Rund 60 % der Bevölkerung ist unter 19 Jahren alt.

Die Menschen aus dem Bundesland „Rivers State“ sind als „Riverians“ bekannt und bestehen aus vielen ethnischen Gruppen und Sprachen. Es gibt einen hohen Migrantenanteil.



CHRISTENHEIT

Die erste Kirche in Port Harcourt entstand 1909, als einige örtliche Fischer und Händler mit entfernt liegenden Missionsstationen in Kontakt gekommen waren und das, was sie gesehen und gehört hatten, mit nach Hause brachten. Die ganze Region ist inzwischen zwar als „christlich“ bekannt, aber die uralte Tradition von Ahnenkult, Animismus und Hexerei haben immer noch einen starken Einfluss auf viele Menschen und werden als Teil der Kultur angesehen. Zu den Gemeinden, die für diese Kampagne zusammenarbeiten, gehören viele verschiedene Denominationen, die mit uns zusammen gehen, um das unverfälschte, reine Evangelium von Jesus Christus zu predigen.



Niger

Tschad

Wo?

Port Harcourt ist die Hauptstadt und größte Stadt des Bundeslandes Rivers State. Sie liegt am Bonny River im Nigerdelta.

Benin

Port Harcourt

Kamerun

2004

Damals kamen über 700.000 Menschen zu einem einzigen Treffen zusammen und wir hatten das Privileg, über 1 Million persönlich ausgefüllte Entscheidungskarten zählen zu dürfen. Wir können es kaum erwarten, zu sehen, was der Herr 2018 hier tun wird.



SCHON GEWUSST?

Es war die CfaN-Kampagne von 1999 in Port Harcourt, die dazu führte, dass wir das Soundsystem konzipierten, welches uns ermöglicht, dass gleichzeitig viele hunderttausend Besucher die Predigten von jedem Standpunkt auf dem Veranstaltungsgelände gut hören können, und das bei Bedarf sogar noch ausbaubar ist. Damals war die Menge in Port Harcourt enorm, aber eine Änderung der Windrichtung verursachte, dass zahlreiche Besucher dann doch nichts hören konnten. Unser technisches Team stellte sich daraufhin der Herausforderung, dass nie wieder wertvolle Menschen nur wegen unzureichender Technik nicht erreicht werden könnten.

Geschafft!



UNSER NEUER GOSPEL-TRUCK

Unser CfaN-„Gospel-Truck-Projekt“ hatte Anfang 2018 in Ogbomosho, Nigeria, Premiere. Zahlreiche „Village Campaigns“ leiteten auf die Hauptveranstaltung hin. Es lief sehr gut und wir vom europäischen CfaN-Team verpflichteten uns – mit unseren Missionspartnern – einen weiteren derartigen Lkw zu kaufen und auszustatten. Natürlich waren viele Missionspartner von diesem Projekt genauso begeistert wie wir. Und das Beste: Wir haben dieses Ziel bereits erreicht! Danke für dein Vertrauen und dass du diesen wichtigen Aspekt der „Dekade der doppelten Ernte“ unterstützt.

Der neue Gospel-Truck wird im November bei der „Port Harcourt Gospel Campaign“ bereits zum ersten Mal eingesetzt werden.



Prototyp

Wirst du uns helfen, Port Harcourt zu erreichen?

Eine Großevangelisation wie diese zu veranstalten, verursacht enorme Kosten auf jeder Ebene. Ohne dich können wir das nicht realisieren.

JEDE EINZELNE SPENDE – EGAL, WIE GROSS ODER KLEIN SIE SEIN MAG – ERMÖGLICHT UNSERE ARBEIT UND UNSEREN DIENST. WIR WISSEN DAS WIRKLICH SEHR ZU SCHÄTZEN.

Bitte betet auch für unser Team während der Vorbereitung und für die Menschen, die kommen werden, um das Evangelium zu hören.

MISSIONS KONTEN

Deutschland

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BBKRDE6B

Österreich

Postsparkasse Wien
IBAN: AT77 6000 0000 0740 0641
BIC: BAWAATWW

Schweiz

PostFinance Basel
Konto: 40-23212-5
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC: POFICHBE

www.cfan.eu/spende

Danke für deine Unterstützung!





Großer Segen in Brazzaville, Kongo

REPORT

9.–12. August 2018

Als Gott uns aufforderte, nach Brazzaville in der Republik Kongo zu gehen, wussten wir, dass die Vorbereitungen für diese Kampagne hart sein würden, da die Stadt im Herzen Zentralafrikas liegt. Doch wenn der Herr uns beauftragt zu gehen, dann gehen wir. Die Herausforderungen, denen sich das technische Team stellen musste, um unsere Ausrüstung dorthin zu bringen, waren wirklich außergewöhnlich. Nach den Worten von Evangelist Daniel Kolenda ist das Team „dem Tod mehrmals knapp entkommen. Es gab Schießereien auf der Straße. Sie durchquerten aktive Kriegsgebiete. Sie zeigten uns ein Video, auf dem nur wenige Zentimeter von den Autos entfernt die Kugeln flogen, während bewaffnete Wachen sie durch die Kriegsregionen geleiteten. Doch es hat sich gelohnt, an diesen Ort zu kommen.“

Auch auf dem Weg zurück nach Nigeria sah sich unser technisches Team mit lebensgefährlichen Herausforderungen konfrontiert, unter anderem ging es wieder durch einen Kugelhagel in einer Kriegszone.

Die vielen Hindernisse verursachten eine Verspätung von einem vollen Monat, aber das erhöhte vor Ort nur die Vorfreude. Gott hatte etwas Besonderes für diese schöne Stadt geplant.

AUS DEM MUND VIELER ZEUGEN

Seit der ersten Veranstaltung am Donnerstagabend bewegte sich Gott auf spektakuläre Weise, vor allem bei Heilungen, von denen wir in den folgenden Tagen einige hören konnten, als Menschen



auf der Bühne ihr Zeugnis weitergaben. Immer wieder hörten wir: „Ich wurde am Donnerstagabend geheilt, aber wartete zunächst, ob meine Heilung echt war.“



Der Arzt dieser Frau war auf der Bühne dabei, um ihre Heilung von einer Lungenerkrankung zu bestätigen.

Ein Mann erzählte uns, dass er verletzt worden war, als eine Mauer über ihm zusammenbrach. Er wurde gleich im ersten Treffen geheilt, doch er wartete bis zur Abschlussveranstaltung, um ganz sicher zu sein. Er gab sein Zeugnis mit großer Freude weiter, bewegt von der Macht Gottes.

Eine junge Frau mit einer Lungenerkrankung war kurz zuvor zum Arzt gegangen und hatte Röntgenaufnahmen und einen Arztbericht über ihre Krankheit erhalten. Nachdem am Donnerstag die Kraft Gottes auf sie gekommen war, waren alle ihre Schmerzen verschwunden. Sie ging am nächsten Tag



wieder zum Arzt, der weitere Röntgenaufnahmen machte und erneut Tests durchführte. Er sagte, dass man keine Spur von ihrer Krankheit mehr finden könnte und bestätigte ihren guten Gesundheitszustand. Am Samstagabend brachte sie diesen Arzt mit und er bestätigte von der Bühne aus ihre Heilung.

EINE GROSSE VERSAMMLUNG

Die örtlichen Pastoren und Bischöfe sowie die Polizei berichteten, dass die Treffen die größten Veranstaltungen im Land waren, die es jemals gegeben hat – sogar größer als die wichtigsten politischen Kundgebungen. Die Kampagne sorgte auch für Aufmerksamkeit in Regierungskreisen. Die Frau des Präsidenten lud Evangelist Kolenda zusammen mit Rev. Peter Vandenberg, dem CfaN-Vizepräsidenten, und John Darku, dem afrikanischen CfaN-Direktor, zu einem Besuch und einer Zeit des Gebetes in den Regierungspalast ein.

Mit Zehntausenden Entscheidungen für Jesus Christus und vielen neugeborenen Christen, die bereits in den Kirchen und Gemeinden vor Ort aufgenommen wurden, erlebte Brazzaville eine unvergessliche Berührung Gottes.



Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Römer 8,38-39



„WIR HABEN DIE KRAFT GOTTES GESEHEN, DIE EINE GANZE REGION DURCHDRINGT: ERRETTUNG, WUNDER, BEFREIUNG, DIE AUSGIESSUNG DES HEILIGEN GEISTES. DIESE STADT WURDE WIRKLICH VON DER KRAFT DES EVANGELIUMS ERSCHÜTTERT. DAS IST ES, WORUM ES GEHT. DESHALB SIND WIR BEREIT, DIESEN PREIS ZU BEZAHLEN. DENN JESUS IST WÜRDIG ... ER LIEBT DIESE MENSCHEN. ER IST FÜR SIE GESTORBEN UND ES LOHNT SICH, JEDES RISIKO EINZUGEHEN, UM SIE ZU ERREICHEN.“

Evangelist
Daniel Kolenda

